

# ROTTENORDNUNG der Rotte Eiche

## Pfadfindergruppe 38 Penzing

Wien, am 22. September 2014



Sinn und Ziel .....	1
Rottenmitglieder .....	1
Rechte und Pflichten .....	2
Rottenversammlung.....	2
Rottenrat.....	3
Rottenämter.....	3
Traditionen .....	4
Heimabend .....	6
Sonstiges .....	6

### Sinn und Ziel:

Wir wollen eine demokratische Gemeinschaft sein, die durch eigenständig geplante Aktivitäten Weltoffenheit, Naturverbundenheit sowie soziales Engagement zeigt und dabei jede Menge Spaß hat.

### Rottenmitglieder:

- Ordentliche Mitglieder der Rotte Eiche sind alle RaRo mit Pfadfinderversprechen nach der RaRo Wanderung (siehe Traditionen – RaRo Wanderung – Seite 4) bis zum Aufbruch (siehe Traditionen - Aufbruch - Seite 4), welcher im Jahr nach dem vollendeten 19. Lebensjahr stattfindet. Ein ordentliches Rottenmitglied kann seine RaRo Zeit um ein Jahr verlängern, wenn es einen triftigen Grund vorbringt. Über die Verlängerung wird in der Rottenversammlung abgestimmt. Eine 2/3 Mehrheit aller RaRo und 100% der Leiter sind dafür erforderlich.
- Außerordentliche Mitglieder sind alle anderen registrierten RaRo der Gruppe 38 Penzing. (z.B. Jung RaRo, oder RaRo ohne Pfadfinderversprechen, etc.)
- RaRo - Führer und deren Assistenten sind führende Mitglieder der Rotte.

## **Rechte und Pflichten:**

- Anwesenheit ist bei allen Aktivitäten (inkl. Heimabende!) erforderlich; bei berechtigter Entschuldigung ist fernbleiben erlaubt. Verständigung bei Abwesenheit ist Pflicht.
- Bei allen Aktivitäten außerhalb des Heimabends ist Uniformpflicht. Ausnahmen legt die Rotte im Vorhinein fest.
- Jeder hat das Recht seine persönliche Meinung zum geeigneten Zeitpunkt zu äußern.
- Jeder ist dazu verpflichtet, in den Heimabenden und bei gemeinsamen Aktivitäten gewissenhaft mit Alkohol und Rauchwaren umzugehen.
- Im RaRo Heim ist während der Heimstunden Rauchverbot!
- Private Veranstaltungen im RaRo-Heim sind nur nach Absprache mit der Führung und den Rottensprechern erlaubt. Der Veranstalter haftet für etwaigen Schaden.
- Jedes Rottenmitglied hat sich an die Rottenordnung zu halten.

## **Rottenversammlung:**

- Die Rottenversammlung besteht aus allen Rottenmitgliedern.
- Alle ordentlichen und führenden Mitglieder, sowie die Jung-RaRo mit Pfadfinderversprechen sind stimmberechtigt.
- Den Vorsitz hat die Rottenführung.
- Die ordentliche Rottenversammlung findet 1x jährlich statt (etwa im Oktober).
- Eine außerordentliche Rottenversammlung kann bei Vorliegen eines ernsthaften Grundes jederzeit von jedem Rottenmitglied einberufen werden.
- Jede Rottenversammlung muss mind. 2 Wochen vorher angekündigt werden.
- Die Anwesenheit von mindestens 50% der ordentlichen Rottenmitglieder und eines führenden Mitgliedes ist erforderlich. Andernfalls wird die Versammlung automatisch auf den nächsten Heimabend verschoben und findet dann jedenfalls statt.
- Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder gefasst.
- Aufgaben der Rottenversammlung:
  - Besetzung der Rottenämter
  - Gestaltung der Rottenordnung

- Ausarbeitung diverser Programmschwerpunkte
- Rückblick auf das letzte Halbjahr
- Lösung von Problemen innerhalb der Rotte
- Gestaltung und Führung des Heimes
- Bericht des Kassierers

### **Rottenrat:**

- Der Rottenrat besteht aus zwei führenden Mitgliedern der Rotte (nach Möglichkeit jeweils eine Rangerführerin und ein Roverführer), dem aktuellen Rottensprecher und dessen Stellvertreter.
- Er findet nach Bedarf, mindestens einmal im Jahr statt und muss eine Woche vorher angekündigt werden.
- Der Rottenrat ist beschlussfähig, wenn mind. drei Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit 2/3 Mehrheit gefasst.
- Protokoll wird geführt und an den Schriftführer weitergereicht.
- Aufgaben des Rottenrates:
  - Disziplinarfragen klären
  - Verwaltungsfragen (z.B. Schlüssel)
  - Bei Problemen mit der Rottenkassa

### **Rottenämter:**

- Die Rottenämter werden durch die Rottenversammlung festgelegt.
- Die Wahl des Rottensprechers, dessen Stellvertreters, des Kassiers und dessen Stellvertreter erfolgt geheim. Alle anderen Rottenämter werden vereinbart und schriftlich festgelegt.
- Alle Ämter werden mit einfacher Mehrheit gewählt (lt. Wikipedia: Die Einfache Mehrheit hat, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen hat. Ungültige Stimmen, oder Stimmenenthaltung werden nicht zu den 100% der gültigen Stimmen gezählt).
- Die Amtsperiode für die Rottenämter beträgt ein Jahr und endet spätestens bei der ordentlichen Rottenversammlung im Oktober. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich.
- Scheidet ein Mitglied aus einem Rottenamt aus, wird sein Nachfolger in einer außerordentlichen Rottenversammlung bestimmt.
- Jeder ist dazu berechtigt, sein Amt bei einer Rottenversammlung abzugeben.
- Bei Vorliegen eines ernsthaften Grundes kann das Amt mit einer 2/3 Mehrheit im Rahmen einer Rottenversammlung entzogen werden.

- Jedes Rottenmitglied unterstützt die Inhaber der Rottenämter bei Bedarf so gut wie möglich.
- Rottenämter sind:

RottensprecherIn: Kann nur ein ordentliches Rottenmitglied werden. Vertritt die Rotte in wichtigen Angelegenheiten nach außen hin. (Rotten- u. ev. Gruppenrat,...), unterstützt die Führer bei der Koordination der Rotte.

Rottenspr.-Stv: Kann nur ein ordentliches Rottenmitglied werden. Unterstützt und vertritt den/die RottensprecherIn.

KassierIn: Kann nur ein ordentliches Rottenmitglied werden. Führt Buch über alle Einnahmen und Ausgaben der Rotte, insbesondere für die Getränke, verwaltet die Rottenkassa und erstattet bei Rottenversammlung Bericht. Zugriff zur Kassa ist den Kassieren vorbehalten.

Kassier Stellvertr.: Kann nur ein ordentliches Rottenmitglied werden. Unterstützt und vertritt den/die Kassier(in).

Getränkewart: Übernimmt den Einkauf der Getränke und kulinarischer Köstlichkeiten, sowie die Entsorgung des Leerguts für die Heimabende und diverse Veranstaltungen.

Materialwart: Führt Inventarliste, kontrolliert und koordiniert die Instandhaltung der Patrullenkiste. Führt kleine Reparaturen und Einkäufe durch. Reinigt, schmiert und verwaltet den „Wuzzler“.

Paparazzi: Liefert Beweisfotos diverser Wochenenden und Veranstaltungen. Sorgt für die Gestaltung des Heimes und eines etwaigen Logbuches (?).

Schriftführer: Schreibt in den Heimstunden mit und führt eine Anwesenheitsliste, verfasst detaillierte Protokolle bei Rottenversammlung, archiviert die Protokolle von Rottenversammlung und Rottenrat.

Webmaster: Aktualisiert die Inhalte (Texte, Fotos, Dokumente) auf der 38er Homepage (RaRo Link)

## Traditionen:

- Überstellung

Im Zuge der Überstellung von den CaEx organisiert die Rotte ein Überstellungsspiel für die Neulinge mit anschließender Diskussion zum Thema „Was erwarten wir uns von der Rotte?“.

Als Zeichen der Mitgliedschaft in der Rotte wird ihnen die rechte Schulterklappe überreicht. Das neue Mitglied ist dann Jungranger oder Jungrover. Kurz Jung-RaRo genannt.

- Ranger-/Roverwanderung

Die Wanderung wird von allen Jung-RaRo gemeinsam oder in Kleingruppen absolviert und findet in der Nacht im Rahmen eines Ausflugs oder Lagers statt. Die Organisation übernehmen die übrigen RaRo gemeinsam mit der Rottenführung. Während der Wanderung sollten sich die RaRo mit den 8 Schwerpunkten der Pfadfinder auseinandersetzen. Als Abschluss legen sie vor der gesamten Rotte ihr persönliches Ranger-/Roverversprechen ab und erhalten als Zeichen der vollen Zugehörigkeit das Rottenabzeichen.

- Treuemitglied der Rotte Eiche

... wird man durch aktives Engagement in der Rotte. Regelmäßige Teilnahme am Rottenleben. Übernehmen von Verantwortung. Das Mitglied erhält die linke Schulterklappe. Über den Verdienst des Abzeichens entscheidet die Rotte gemeinsam. 100% der RaRo Führung und 2/3 der RaRo müssen dafür stimmen. Verliehen wird das Abzeichen beim traditionellen Eichenfest. Jeder kann jeden für das Abzeichen vorschlagen.

- Wache

Kann nur von einem Treuemitglied gemacht werden. Über die Zulassung zur Wache entscheiden 100% der RaRo Führung und 2/3 der RaRo. Der RaRo wählt für den Beobachtungszeitraum von ca. einem halben Jahr einen Begleitführer seiner Wahl. In dieser Periode wird besonderes Augenmerk auf sein persönliches Engagement in der Rotte und sein Verhalten in der Gemeinschaft gelegt. Der RaRo plant und führt in dieser Zeit ein soziales Projekt seiner Wahl mit der Rotte selbständig durch, zum Abschluss ist eine Nacht allein in der Natur, Thema „Selbstfindung“, vorgesehen. Genauere Details gibt es auf einem separaten Wacheinformationsblatt, das selbstständig angefordert werden muss.

- Aufbruch (Überstellung)

Den ersten Teil bildet ein persönliches Gespräch mit der Rottenführung, wobei Themen wie „Entwicklung während der RaRo Zeit“, „Weitere Tätigkeit bei den Pfadfindern“ uvm einfließen können. Das anschließende gesellige Beisammensein der Rotte wird durch kreative Beiträge zur Person abgerundet.

- Das Eichenfest

1x im Jahr findet das Eichenfest statt. Ausschließlich ehemalige und aktive Rottenmitglieder werden zum zeremoniellen Teil eingeladen, zu welchem Treuemitglied-Schulterklappe oder die Wache verliehen werden können. Im Anschluss daran soll es ein schönes Fest geben zu dem auch Freunde und Bekannte eingeladen werden können!

## Heimabend:

- Der Heimabend findet jeden Montag von 19:30 bis 21:30 im RaRo Heim der Rotte statt, außer an Feiertagen und der Ferienzeit. Ein anderer Ort, kann jederzeit vereinbart werden.
- Für einen produktiven Heimabend ist Pünktlichkeit von jedem Rottenmitglied unbedingt notwendig.
- Private Telefongespräche sind während der Heimabendzeiten, außer in Notfällen, untersagt.
- Den Abschluss bildet der gemeinsame Schlusskreis.

## Sonstiges:

- Änderung der Rottenordnung:

Kann mit einer 2/3 Mehrheit der RaRo und 100% der Leiter in einer Rottenversammlung beschlossen werden. Änderungen, die den Rottenrat betreffen, bedürfen zusätzlich der Zustimmung des Rottenrates.

- Disziplinarverfahren:

Der Ausschluss eines Rottenmitgliedes wird bei Vorliegen eines ernsthaften Grundes, insbesondere bei schwerer Missachtung der Rottenordnung, von der Rottenversammlung beantragt, und vom Rottenrat mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen. In äußerst schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei Gefährdung von Gesundheit und bei mutwilliger Sachbeschädigung, kann die Rottenführung allein entscheiden.

- Abkürzungen:

- RaRo bedeutet Ranger und Rover der Pfadfindergruppe 38, Penzing.
- RaRo Führer bedeutet Ranger/Rover Führer der Pfadfindergruppe 38, Penzing.
- Jung-RaRo ist man von der Überstellung bis zum Abschluss der RaRo Wanderung.

- Vorübergehende Neuwahl:

Bekommt ein Rottenmitglied mit Rottenamt (Rottensprecher, Kassier, Schriftführer und ihre Stellvertreter) den Aufbruch, wird bis zur nächsten Rottenversammlung von allen anwesenden Rottenmitgliedern am Herbstlager, mit einer einfachen Mehrheit, ein Vertreter gewählt.

Verantwortlich für die neue Rottenordnung 2014/2015 sind: Konstantin Müller, Hanna Weigl, Florian Straka, Georg Steinmetz, Julius Bergmann, Lea Sommer, Stella Enzelsberger, David Gaschler, Fabian Gent, Sonja Haschek, Christoph Filnköbl und Thomas Brandl.